Vorrede.

Lieben Kinder!

Ein Mann, der die Kinder liebt, schrieb dieses Buch für euch. Er wird sich freuen, wenn ihr es gern und fleißig leset, und Freude daran habt. Leset es nicht bloß, sondern behaltet auch das Gelesene; und wenn ihr in der Stille und Einsamkeit seyd, so denket über das nach, was ihr aus diesem Buche gelernt habt.

Ihr werdet hier finden, daß derjenige, der Gott zum Freunde hat, der glücklichste ist. Er hat Friede in seinem Innern, wenn auch äußeres Unglück stark auf ihn eindringt, und er hat die Gewißheit eines ewigen Lebens, welches mehr werth ist, als alle Lust und aller Reichthum dieser Welt. Ihr werdet aber auch finden, daß der Böse von Gott und von Menschen verlassen wird. Wenn er noch so viele Güter gehabt hat; sie helfen ihm doch zuletzt nichts.

Wem wollet ihr denn nun nachahmen, den Guten oder den Bösen? O, möchtet ihr alle den guten Weg wählen! Ihr würdet bald erfahren, daß diejenigen Kinder es am besten haben, die es wissen: Gott ist mein lieber Vater, und Jesus mein treuester Freund. Wie viel hat doch Jesus für euch gethan! Ihr wer-